



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

---

# Integration durch Ausbildung

---

*Auszubildende von heute sind Fachkräfte von morgen*



## Warum sollten Sie als Unternehmer/-in mit Migrationshintergrund ausbilden?



Weil betriebliche Ausbildung den wirtschaftlichen Erfolg sichert.

- In vielen Betrieben ist der demographisch bedingte Fachkräftemangel bereits eingetreten. Mit betrieblicher Ausbildung kann man gegensteuern.
- Wer selbst ausbildet, gewinnt passgenaue Fachkräfte für sein Unternehmen. Lange und teure Einarbeitungszeiten entfallen.
- Wer Jugendliche mit Migrationshintergrund ausbildet, kann seinen Kundenstamm erweitern.
- Ausbildung steigert die gesellschaftliche Akzeptanz.

Weil betriebliche Ausbildung sozial und eine gesellschafts- und wirtschaftspolitisch wichtige Aufgabe ist.

- Wer ausbildet, ermöglicht jungen Menschen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.
- Ein/e erfolgreiche/r Unternehmer/-in hat Vorbildcharakter.
- Wer selbst in einem anderen Land Wurzeln hat, kann mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund gut umgehen.
- Wer ausbildet, integriert sich in die deutsche Wirtschaft.

## Warum ist für Sie als Jugendliche/-r mit Migrationshintergrund eine betriebliche Ausbildung wichtig?

Weil betriebliche Ausbildung Basis für berufliche Zukunft ist.

- Durch eine betriebliche Ausbildung können junge Menschen erfolgreich ins Berufsleben starten.
- Eine Ausbildung ist wichtig für das Selbstwertgefühl junger Menschen.
- Durch eine betriebliche Ausbildung schaffen junge Menschen die Basis für wirtschaftliche Selbständigkeit und beruflichen Aufstieg, z. B. durch Weiterbildung oder Studium.
- Gut ausgebildete Menschen sind weniger von Arbeitslosigkeit bedroht.



# Wie funktioniert betriebliche Ausbildung?

## Duales System

- Die betriebliche Ausbildung erfolgt durch das weltweit anerkannte duale Berufsausbildungssystem: Praktische Ausbildung im Betrieb wird durch Theorie in der Berufsschule ergänzt.
- Die Auszubildenden verbringen 3 – 4 Tage pro Woche im Ausbildungsbetrieb und 1 – 2 Tage in der Berufsschule.
- Je nach Berufsbild und Schulabschluss lernt ein Jugendlicher 2 – 3,5 Jahre.
- Die betriebliche Ausbildung endet mit einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung.

## Rund 325 Berufsbilder

- Das Angebot der Ausbildungsberufe ist vielfältig. Es umfasst sämtliche Bereiche wie Handwerk, Industrie, Dienstleistungen und Verwaltung.
- Bestimmt ist bei den ca. 325 Ausbildungsberufen auch ein auf Ihr Unternehmen bzw. Ihre Interessen als Jugendliche/-r ausgerichteter Ausbildungsberuf dabei. Informieren Sie sich.

## Hilfreiche Kontakte

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

Regionale Industrie- und Handelskammern

[www.zdh.de](http://www.zdh.de)

Regionale Handwerkskammern

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Regionale Arbeitsagenturen

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

– Ausbildung und Beruf – Ausbildungsberufe

## Alles spricht für betriebliche Ausbildung

### Wo erhalte ich Informationen und Unterstützung?

- Erste Adressen sowohl für Betriebe als auch für Jugendliche sind die örtlich zuständigen Kammern (Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Kammern freier Berufe). Sie sind auch zuständig für die Feststellung der Eignung des Unternehmens als Ausbildungsbetrieb sowie für die Abnahme der Ausbildereignungsprüfung und die Eintragung des Ausbildungsvertrages.
- Bei der Suche nach Bewerbern bzw. nach Ausbildungsstellen helfen neben den Kammern auch die Agenturen für Arbeit.

### Investitionen in die Ausbildung rechnen sich.

- Azubis erhalten vom Betrieb eine Ausbildungsvergütung. Azubis sind ihr Geld wert, denn sie leisten auch etwas für das Unternehmen. Sie sind die Fachkräfte von morgen.
- Es gibt Förderangebote, die den Betrieb bzw. die Jugendlichen bei der Durchführung der Ausbildung unterstützen (z. B. durch die Arbeitsagenturen).

### Wer kann ausbilden?

- Berufserfahrung sowie eine durchschnittliche Ausstattung des Unternehmens sind wesentliche Voraussetzungen.
- Jugendliche können unabhängig von ihrem Schulabschluss grundsätzlich in allen anerkannten Berufen ausgebildet werden.

### Können auch sehr kleine Betriebe ausbilden?

- Selbstverständlich. Wer nicht alle im Berufsbild geforderten praktischen Tätigkeiten anbieten kann, kann u. a. Hilfe anderer Betriebe im Rahmen einer Verbundausbildung in Anspruch nehmen.

# Impressum

## Herausgeber

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
Scharnhorststraße 34 – 37  
10115 Berlin

oeffentlichkeitsarbeit@bmwi.bund.de  
www.bmwi.de

## Stand

Februar 2017

## Druck

BMWi

## Gestaltung und Produktion

PRpetuum GmbH, München

## Bildnachweis

Monkey Business – Fotolia,  
shapecharge – iStock, sturti – iStock

Diese Broschüre ist Teil der  
Öffentlichkeitsarbeit des  
Bundesministeriums für  
Wirtschaft und Energie.  
Sie wird kostenlos abgegeben  
und ist nicht zum Verkauf  
bestimmt. Nicht zulässig  
ist die Verteilung auf Wahl-  
veranstaltungen und an  
Informationsständen der  
Parteien sowie das Einlegen,  
Aufdrucken oder Aufkleben  
von Informationen oder  
Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

